

Vermögensteuer jetzt!

Die unsoziale Politik der Ausgabenkürzungen verschlechtert die öffentlichen Leistungen in Deutschland. Sie trifft Erwerbslose und Arme, Kinder, Familien und alle, die gute öffentliche Angebote brauchen.

Die Reichen werden geschont. Dabei haben sie von den staatlichen Maßnahmen zur Rettung des Finanzsystems am meisten profitiert und ebenso von den Steuersenkungen der letzten Jahre und Jahrzehnte. Der private Reichtum hat schon wieder neue Rekordstände erreicht. Das reichste Prozent der Bevölkerung in Deutschland besitzt etwa ein Viertel des gesamten Vermögens.

Mehr als 100 Erstunterzeichnende aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und Parteien und schon über 15.000 Unterstützerinnen und Unterstützer sagen deshalb: **Wir fordern, so schnell wie möglich wieder eine Steuer auf große Vermögen in Deutschland einzuführen.**



Eine Vermögensteuer von einem Prozent auf das Nettovermögen (nach Abzug von Schulden) oberhalb eines Freibetrags von 500.000 Euro für einen Familienhaushalt würde etwa 20 Milliarden Euro im Jahr einbringen.

Die Vermögensteuer ist im Grundgesetz ausdrücklich vorgesehen. Sie fließt den Bundesländern zu, die daraus z.B. bessere Bildung und höhere Zuweisungen für die Städte und Gemeinden finanzieren können. Sie wird seit 1997 nicht mehr erhoben, weil die Regierenden und Bundestagsmehrheiten die dazu notwendige Gesetzesänderung verweigern.

Die Initiative soll einen wachsenden politischen Druck für die Einführung einer Vermögensteuer entwickeln. Auch in den kommenden Wahlkämpfen. Dazu sollen möglichst viele Unterschriften gesammelt werden. Außerdem sind Öffentlichkeitsarbeit und weitere Aktionen geplant. Also: **Mitmachen und Weitersagen!**

Weitere Informationen, Unterschriftenlisten, Unterstützungsmöglichkeit:

www.vermoegensteuerjetzt.de

V.i.S.d.P.: Wolfgang Pieper, Initiative „Vermögensteuer jetzt!“, Postfach 170135, 10203 Berlin